Zeitschrift: Film-Berichte des Schweizerischen katholischen Volksvereins
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 1 (1938-1939)
Heft: 3

Buchbesprechung: Filmliteratur

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FILMLITERATUR.

UNSER PFARR-UND VEREINSKINO. Beilage der "Führung", des "Offiziellen Führerorganes der Katholischen Aktion der Männer und Jungmänner der Schweiz. Werkblattes der Seelsorge". Jährlich 1o Hefte, Fr. 2.7o.Abonnemente und Separatdrucke beim Filmbüro des SKVV,Luzern,St.Karliquai 12

Mit dieser Beilage der "Führung" schickt das F i l m b ü r o des Schweizerischen katholischen Volksvereins seine erste praktische Arbeit ins Land hinaus. Sie will den Bedürfnissen der Filmvorführung in Pfarrei und Verein dienen, in erster Linie aber die für katholische Zwecke verwendbaren Unterhaltungs- und Lehrfilme nachweisen. Und diese Aufgabe hat die erste Folge dieses Mitteilungsdienstes über Erwarten gut erfüllt. Es werden in diesem S c h m a l f i l m k a t a l o g nicht einfachhin die Titel der Filme aufgeführt, die das Büro eingesehen und brauchbar befunden hat. Jeder Film wird ausführlich besprochen: Der knapp gehaltenen, aber aufschlussreichen Inhaltsangabe folgt eine kurze Bewertung des Filmes nach seinem künstlerischen Gehalt und eine Andeutung der kassatechnischen Zugkraft des Filmes. Das Wertvollste dieser Bes prechungen sind die Angaben darüber, für welche Besucherklassen (Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Pensionate) ein Film sich aus erzieherischen und sittlichen Gründen eignet. Dadurch werden unseren Pfarr- und Vereinskinos manche peinliche Ueberraschungen erspart. Die offene Kritik der Filme zeugt lebhaft für d ie Unabhängigkeit der Filmbeurteilung. Was vielleicht im Text der Besprechung nicht gesagt ist, bringen die sachlichen Noten am Kopfe jeder Besprechung zum Ausdruck, deren Bedeutung in einem übersichtlichen, gut detaillierten Schema im Anfang der Beilage erläutert wird. So bildet diese Beilage ein wichtiges Werkzeug für die Filmvorführung in Pfarrei und Verein und wird der "Führung" und dem Schweizerischen katholischen Volksverein neue Freunde werben.

Dr.A.Hättenschwiller, AKTUELLE FILMFRAGEN, I.Wege der Kinoreform,II.Aufgaben der katholischen Filmbewegung. Fr.1.-bezw. 1.2o. Verlag Filmbüro des SKVV, Luzern, St.Karliquai 12.

In der heutigen Zeit, in der durch die Schaffung der eidgenössischen Filmkammer und durch die Gründung des Schweizerischen Filmbundes das Filmproblem erneut zu reger Diskussion gelangt ist, darf mit Fug auf diese beiden wertvollen Schriften hingewiesen werden. Dass sie heute noch aktuell sind, zeigt die Notwendigkeit einer zweiten Auflage. Die "Weltmacht des Films","Kinogesetzgebung","Kino und Presse" sind dem bekannten Kulturreferenten des Schweizerischen katholischen Volksvereins und langjährigen staatlichen Kinozensor geläufige Themen. Eindringlich wirbt er für die Bewahrung der Jugend vor Schmutz und Schund und fordert mit Recht die Herstellung jugendfreier Filme, vermag doch kein Fortschritt der modernen Zeit unsere Jugend mehr zu packen, zu verfeinern und seelisch zu vertiefen als der Film. Wer glaubt, dass die Katholiken bisher dem Film ferngestanden seien, wird ausführlich eines Besseren belehrt durch die übersichtliche Darstellung katholischer, internationaler, nationaler und schweizerischer Filmarbeit. Anregend sind die Vorschläge über die Aufgaben der katholischen Filmbewegung gegenüber der Filmkunst und der Filmmoral wie auch gegenüber der Filmpresse. Rechtzeitig hat der Autor die Bedeutung des Schmalfilmes erkannt. Die Zusammenfassung der Weisungen unseres heiligen Vaters über das Lichtspielwesen sind eine eindringliche Mahnung, den Kampf für d en guten Film mit allen verfügbaren Mitteln in die Tat umzusetzen. So bilden die beiden Büchlein heute noch wertvolle Wegbereiter der Kinoreform und Filmbewegung und verdienen deshalb unsere Beachtung.